

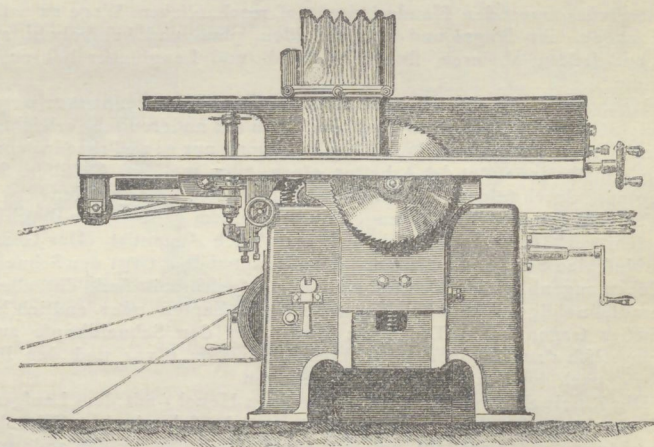
Die Geschwindigkeit der Zuführung, welche von der Maschine selbstthätig besorgt wird, kann mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des Holzes verschieden groß gewählt werden, doch ist das Maximum derselben 8 Meter per Minute.

An derselben Hauptwelle a sitzt der Bohrer l . Auf einem Tisch, der durch die Hand des Arbeiters die nöthige Bewegung erhält (mittelt des Hebels m und der Kurbel n an der Führungs-Schraubenspindel o , — Länge und Tiefe des Bohrloches), liegt das zu bohrende Holz, das auf der Tischplatte durch eine Klemmschraube p festgehalten wird. Dabei ist der Tisch mit Hemmungen versehen, um eine bestimmte Länge und Tiefe der Löcher zu erhalten. Zum Höher- und Tieferstellen des ganzen Tisches sammt longitudinaler und transversaler Motionsvorrichtung dient das Schrauben-Handrad q .

Weniger deutlich sind die Figuren in Beziehung auf den dritten Haupttheil, der zum Zapfenschneiden mittelst vier Circularsägeblättern S_1, S_2, S_3 und S_4 , adjustirt ist, von denen die zwei ersten vertical an der Hauptwelle a aufgesteckt sind, während die letzteren zwei horizontal liegend durch zwei separate aufrecht stehende Spindeln getrieben werden. Um an Raum zu gewinnen, ist das mit Zapfen zu verkehende Holz in verticaler Stellung an eine ebenfolche Führungswand befestigt. Diese ganze Führungsplatte kann entweder gegen die Mitte der Maschine zu geneigt oder völlig weggenommen, die Sägeblätter aber können durch Fräsköpfe ersetzt werden. Selbstverständlich ist eine Verstellung der verticalen Circularsagen in Beziehung auf ihre gegenseitige Entfernung (um die Zapfen dicker zu machen), und eine Hebung oder Senkung der wagrechten Kreisagen (um die Zapfen kürzer oder länger herzustellen) ermöglicht. Zum Festhalten des Holzes beziehungsweise zur Verstellung der aufrechten Tischplatte und zum Neigen derselben dienen die Schrauben t, t_1, t_2, t_3 und t_4 , die Kegeiräder u, u_1 , die Führung v und die Handhaben x, x_1 .

Die Deutlichkeit der Darstellung wird noch gewinnen, wenn der Leser einen Blick auf *Fig. 28* wirft, welche ich dem Preiskataloge Worffam's entnommen habe. Sie stellt den General-Joiner von der Seite aus dar, wo er den Zapfenschneid-Apparat trägt.

Fig. 28.



Die bekannte Thatfache, daß eine Circularsäge, wenn sie geneigt steht, in eine ihr dargebotene Holzfläche eine Nuth fräist, konnte beim Worffam'schen General-Joiner vor den Augen des Publicums hundert Male in der Ausstellung